

Ratgeber      Erziehung      109

**Das Tripel P Elternarbeitsbuch**

Der Ratgeber zur positiven Erziehung mit praktischen Übungen

Carol Markie-Dadds; Matthew R. Sanders; Karen M. Turner

Verlag für Psychotherapie 2003

„Das Triple-P-Elternarbeitsbuch ist ein Ratgeber zur positiven Erziehung mit praktischen Übungen, der mit den Grundideen und Erziehungsstrategien von Triple P vertraut macht. Es bietet allen Eltern, die nicht die Gelegenheit haben, an einem Elternkurs teilzunehmen, die Möglichkeit, die gleichen Inhalte in einem 10-wöchigen Kurs in Ruhe zu Hause durcharbeiten. Zu den erläuterten Strategien werden Übungen angeführt, die direkt zu Hause durchgeführt werden sollten. Es ist speziell auf Eltern mit Kindern im Alter von 0-12 Jahren ausgerichtet.“

---

Ratgeber      Erziehung      113

**Elternbriefe**

Hrsg: Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.

Sammelordner

„Ansammlung von Elternbriefen für die verschiedensten Lebensmonatsabschnitte.“

---

Ratgeber      Erziehung      107

**Gute Autorität**

Grundsätze einer zeitgemäßen Erziehung

Wolfgang Bergmann

BELTZ 2005

„In diesem Buch beschreibt der bekannte Kinderpsychologe Wolfgang Bergmann, was Eltern tun können, um wieder Einfluss auf das Verhalten ihrer Kinder zu gewinnen, und wie sich mangelnde Erziehung auf kindliches Verhalten auswirkt. Eltern und Erziehende können anhand vieler Fallbeispiele ihr eigenes Erziehungsverhalten überdenken und praktikable Antworten auf die dringendsten Fragen des Erziehungsalltags finden. Denn Kinder brauchen nicht mehr Druck und Grenzen, sondern viel mehr Führung im positiven Sinn: Sie brauchen Verlässlichkeit und liebevolle Fürsorge, sie brauchen gute Autorität.“

---

Ratgeber      Erziehung      116

**Kinder brauchen Grenzen**

Jan-Uwe Rogge

Rororo 1998

„Kinder sind heute auch nicht schwieriger oder "frecher" als früher - Eltern und ErzieherInnen nicht weniger kompetent. Wie kommt es dann zu den täglichen Stresssituationen, in denen der "kleine Tyrann" triumphiert und die Erwachsenen verzweifeln? Eltern und ErzieherInnen reagieren heute viel sensibler auf die Kinder. Aber häufig reagieren sie auch verunsichert, wollen alles besser als ihre

eigenen Eltern machen - nur keine Vorschriften! Oft genug lassen sie damit ihre Kinder im Stich, denn für diese stellt es eine Überforderung dar, sich ohne Grenzen selbstverantwortlich in einer unübersichtlichen Welt zurechtzufinden. Deshalb gilt für die Erwachsenen immer, zwischen Festhalten und Loslassen auszubalancieren. Der Familienberater Dr. Jan-Uwe Rogge macht uns mit seinen oft verblüffenden Lösungsvorschlägen Mut, weiter den Weg partnerschaftlicher Erziehung zu gehen.“

---

Ratgeber      Erziehung      106

**Kinder gezielt fördern**

So entwickeln sich Kinder spielend

Cornelia Nitsch; Prof. Dr. Gerald Hüther  
G/U 2005; 5. Auflage

„Glückliche Kinder, die ihre Begabungen optimal entfalten können, sind auch fit für die Anforderungen der Zukunft: Deshalb wollen viele Eltern heute ihren Nachwuchs bewusst fördern. In diesem GU-Ratgeber erfahren sie, wie sich Kinder vom 1. bis 7. Lebensjahr in den entscheidenden Bereichen entwickeln: Sinne, Motorik, Kreativität, Intelligenz, Sprache, Musikalität, Persönlichkeit und Sozialverhalten. Für jeden dieser Bereiche finden Eltern viele originelle Spiele und Anregungen, mit denen sie ihre Kleinen fördern können, gezielt und mit viel Spaß für Mütter, Väter und Kinder. Spieletabellen helfen, aus den über 350 Spielen auf einen Blick jeweils genau das Richtige für die aktuellen Bedürfnisse des eigenen Kindes zu finden.“

---

Ratgeber      Erziehung      114

**Kinder haben Ängste**

Von starken Gefühlen und schwachen Momenten

Jan-Uwe Rogge  
Rowohlt 1997

„Was können Eltern tun wenn: ein Kind nicht ein- oder durchschlafen kann, weil z.B. Gespenster im Zimmer sind, der Abschied vor dem Kindergarten tränenreich ist, Kinder fremdeln und sich an sie klammern, Kinder in den Medien Katastrophen und Unglücke erleben, Kinder sich als Außenseiter fühlen?“

---

Ratgeber      Erziehung      103

**Lasst eure Kinder in Ruhe!**

Gegen den Förderwahn in der Erziehung

Wolfgang Bergmann  
Kösel 2011

„Kinder werden heute immer früher gefördert: Babyschwimmen, zweisprachige Kindergärten, Musikstunden noch vor dem Schuleintritt. Alles aus dem Wunsch heraus, dem Kind von Anfang an eine optimale Ausgangsposition zu verschaffen. Doch ist es wirklich richtig, die Kleinen schon früh mit einem vollen Stundenplan zu konfrontieren? Der Grat zwischen Förderung und Überforderung ist schmal, die Verunsicherung groß. Der bekannte Erziehungsexperte Wolfgang Bergmann zeigt, warum Frühförderung die kindliche Intelligenz sogar behindern kann und was Kinder wirklich brauchen. Der

Autor ermutigt, sich gegen den allgegenwärtigen Förderwahn in der Erziehung zu wehren und Kindern nicht länger die Kindheit zu stehlen.“

---

Ratgeber      Erziehung      111

### **Mit Kindern Regeln finden**

Lothar Klein

Hrsg: Praxisbuch Kita

Herder 2000; 2. Auflage

„Mit Regeln tun sich Erwachsene meist schwerer als Kinder. Wovon hängt es ab, ob Kinder Regeln akzeptieren, ignorieren oder ablehnen? Ausgehend vom praktischen Kita-Alltag geht Lothar Klein der Struktur von Regeln auf den Grund. Regeln braucht man dann, wenn bestimmte Situationen immer wieder für Konfliktstoff sorgen. Weil dabei stets Interessen, Macht und Vertrauen mit im Spiel sind, sagen Regeln auch etwas über den Charakter von Beziehungen aus. Geben Erwachsene ihre Machtposition auf und entwickeln stattdessen im Dialog mit Kindern Regeln, können sie auf anstrengende Durchsetzungsbemühungen verzichten. Regeln sind dann nicht mehr lästige Dauerbrenner, sondern erfüllen ihren eigentlichen Sinn "roter Faden im Dschungel des Lebens" zu sein.“

---

Ratgeber      Erziehung      104

### **Ohne Chaos geht es nicht**

13 Überlebensstipps für Familien

Jan-Uwe Rogge

Rowohlt 2000

„Mit seinem neuen Buch bricht Jan-Uwe Rogge eine Lanze für die «Kunst des Durchwurstelns» in der Erziehung. Jede Familie hat ihre heiklen Reizthemen, die dicke Luft, schlechte Laune oder deftigen Streit auslösen: Papa schafft es nicht, mal wirklich um fünf Uhr aus dem Büro zu kommen. Omas gute Ratschläge bringen die Schwiegertochter schier zur Weißglut. Wenn Papa und Mama mal wieder in Erziehungsfragen uneins sind. Die ewigen Trödeleien der geliebten Kleinen, wenn es am Morgen schnell gehen soll oder die Kinder abends partout nicht ins Bett wollen. Das schlechte Gewissen von Alleinerziehenden, das Verwandte und Kinder so gerne ausnutzen. Oder das «Meine Kinder, deine Kinder, unsere Kinder»-Thema in Stieffamilien. Klassische Situationen, in denen es mal drunter und mal drüber geht. Viele Eltern und gerade Mütter fühlen sich gestresst und machen sich Gedanken, wenn es mal nicht so läuft, wie geplant. Jan-Uwe Rogge ist jedoch zutiefst davon überzeugt: Chaos ist das halbe Leben, und keine Familie ist perfekt. Kinder können damit leben, oft besser als ihre auf Ideale fixierten Eltern. Kinder finden es gar nicht so schlimm, wenn Improvisation gefragt ist. Dieses Buch bestärkt Mütter und Väter darin, dem eigenen Perfektionismus nicht in die Falle zu gehen, den Mut zum Fehler aufzubringen und sich dabei von Kindern inspirieren zu lassen. Denn Kinder leben uns Unvollkommenheit vor und beweisen, dass wir das Leben so meistern können.“

---

Ratgeber      Erziehung      115

### **Rechte haben - Rechte kriegen**

Ein Ratgeber nicht nur für Jungen und Mädchen in der Jugendhilfe

Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter

Hrsg: Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen

BELTZ 2003; 2. Auflage

„Welche Rechte sind damit gemeint und welche Rechte haben Kinder und Jugendliche? Haben alle die gleichen Rechte, egal ob sie zu Hause, auf der Straße oder in einem Heim leben? Was ändert sich, wenn Jugendliche volljährig werden oder junge Menschen mit Gerichten zu tun haben? Und wer unterstützt sie, ihre Rechte auch zu bekommen? Fundgrube für Kinder Jugendliche, aber auch für Eltern und Sozialpädagogische Fachkräfte.“

---

Ratgeber      Erziehung      110

**Starke Kinder brauchen starke Eltern**

Paula Honkanen-Schoberth;  
Hrsg: Deutscher Kinderschutzbund  
Ravensburger 2002; 1. Auflage

„Hand aufs Herz: behandeln sie im Erziehungsalltag ihr Kind so liebevoll und fair, wie sie sich beim Anblick des Neugeborenen einst vorgenommen haben? Dieses Buch, dessen Programm vom Bundesministerium für Familie und Jugend unterstützt wird, hilft Eltern, in fünf Schritten ihren Erziehungsstil zu verbessern.“

---

Ratgeber      Erziehung      112

**Warum Kinder mutige Eltern brauchen**

Frank Fruedi  
Dtv 2004

„Eine klarsichtige Analyse von Elternschaft heute, die mit verbreiteten Selbstzweifeln garantiert aufräumt. Seit der britische Soziologe Frank Furedi selbst Vater geworden ist, hat er die unter Müttern und Vätern grassierende Orientierungslosigkeit, ihre Selbstzweifel und Schuldgefühle hautnah erlebt – und sich nicht anstecken lassen. In seinem frischen und klarsichtigen Buch entwirft er ein Panorama von Elternschaft heute: Eltern sind relativ allein gelassen, da das »ganze Dorf« als MiterzieherIn längst nicht mehr existiert. Stattdessen wartet eine Vielzahl von Experten in allen Medien mit einer Fülle von Informationen, Ratschlägen und Rezepten auf, unüberschaubar, verwirrend und oft widersprüchlich. Dies alles erzeugt ein allgemeines Klima der Verunsicherung und vermehrt bei Eltern den Glauben an die eigene Inkompetenz. Ein Irrglaube, wie Frank Furedi meint. Er kennt und verrät auch einige wirksame Gegenmittel: gesunder Menschenverstand, Urteilsfähigkeit, Selbstvertrauen und Mut zur eigenen Autorität.“

---

Ratgeber      Erziehung      105

**Warum unsere Kinder Tyrannen werden**

Die Abschaffung der Kindheit

Michael Winterhoff  
Gütersloher Verlagshaus 2008; 13. Auflage

„Sind unsere Kinder überhaupt noch zukunftsfähig? Der emotionale Missbrauch unserer Kinder unter dem Deckmantel eines partnerschaftlichen Umgangs wird Anfrage an die kulturelle Lebensfähigkeit unserer Gesellschaft- Zündstoff für eine grundlegende gesellschaftliche Debatte. Wenn die Ideologie

von Kindern als > Partner < nicht beendet wird, werden Kinder und Erwachsene krank und sich gegenseitig hassen.“

---

Ratgeber      Erziehung      102

**Weltwissen der Siebenjährigen**

Wie Kinder die Welt entdecken können

Donata Elschenbroich

Kunstmann 2001; 10. Auflage

„Was sollte ein Kind in seinen ersten sieben Lebensjahren erfahren haben, können, wissen? Womit sollte es zumindest in Berührung gekommen sein? Donata Elschenbroich hat über Jahre in einer großangelegten Studie Menschen aller Schichten, jeden Alters und verschiedenster Bildungshintergründe befragt. Ausgangs- und Zielpunkt der vielstimmigen Recherche: eine Wunschliste für "Weltwissen", die lebenspraktische, soziale, motorische Fähigkeiten und Erfahrungen ebenso umgreift wie kognitive und ästhetische Angebote. Nicht um einen Lernzielkatalog, eine Checkliste abzuprüfender Fähigkeiten geht es hier, wohl aber um ein Panorama von Bildungserlebnissen, die wir Erwachsenen - Eltern, Erzieher, Nachbarn, Politiker - Kindern in den frühen Jahren schulden. Donata Elschenbroich bietet eine Fülle von Anregungen, wie sich Weltwissen im Alltag für und mit unseren Kindern entwickeln lässt - ein Spiel mit offenem Ende, dessen Gewinner wir alle sind.“

---

Ratgeber      Erziehung      108

**Wer erzieht Ihr Kind?**

Kinderbetreuung- eine wichtige Entscheidung

Steve Biddulph

Heyne 2005

„Die meisten Eltern möchten heute Kinder und Beruf vereinbaren. Aber tut es den Kleinen gut, den ganzen Tag in der Krippe oder bei der Tagesmutter zu verbringen? Oder brauchen sie nicht gerade in den ersten Lebensjahren die elterliche Zuwendung, um sich zu selbstbewussten, glücklichen Menschen entwickeln zu können? Der bekannte Kinderpsychologe und Bestsellerautor Steve Biddulph regt dazu an, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen, und liefert Vätern und Müttern überzeugende Argumente, mit denen sie die Frage der Betreuung zum Wohle der Kinder entscheiden können.“

---

Ratgeber      Erziehung      101

**Wie aus Kindern glückliche Erwachsene werden**

Gerald Hüther; Cornelia Nitsch

G/U 2010; 3. Auflage

„In den ersten Jahren entwickelt sich die Persönlichkeit ihres Kindes in Riesenschritten. Dieser GU Ratgeber zeigt, wie dies verläuft und welche bahnbrechenden Erkenntnisse die moderne Hirnforschung darüber gewonnen hat.“

---

